

Darmspülung -

Die Colon-Hydrotherapie

Ein Großteil der Menschen in den industrialisierten Ländern leidet unter Darmstörungen.

Die häufigsten sind:

- Chronische Verstopfung,
- schmerzhafte Blähungen,
- Unwohlsein nach dem Essen mit "Luftnot" oder dem Gefühl von Gürtel öffnen zu müssen.
- vereinzelt auch Durchfälle.

Alle diese Beschwerden werden heute unter dem Begriff Reizdarmsyndrom zusammengefaßt. Außerdem hat in den letzten 30 Jahren die Häufigkeit an Darmkrebs sehr stark zugenommen mit derzeit 30.00 Erkrankungen /Jahr.

Was haben alle diese Erkrankungen mit dem modernen Menschen zu tun?

Der Dünndarm hat im wesentlichen die Aufgabe der Verdauung und die Aufnahme von Kraft und Energie durch die Nahrung in den Körper. Der Dickdarm ist zuständig für Eindicken der nicht mehr vom Körper benötigten Schlacken und ihre Ausscheidung.

Auf der Symbolischen Ebene geht es im Bereich des Dünndarms um Aufnahme, Auswertung und Annahme und die Unterscheidung was mir guttut. Auffallend ist die äußere Ähnlichkeit von Dünndarm und Gehirn. Das Gehirn ist für die Verdauung der nichtstofflichen Eindrücke, während der Dünndarm die stofflichen Eindrücke verdaut. Bei einer Störung kommt es häufig zu Durchfall oder "Schiß", weshalb der Dünndarm auch für Ängste steht.

Der Dickdarm hat seinen Ausgang auf der Rückseite des Körpers unserer Schattenseite und symbolisiert unser Unterbewußtsein und all das was wir nicht haben wollen. Der Dickdarm enthält die toten Stoffe, die nicht in Leben umgewandelt werden können. Verstopfung ist die häufigste Erkrankung dieses Darmbereiches. Hier ist die Angst das Unbewußte an den Tag zu bringen. Verstopfung zeigt Schwierigkeiten mit dem hergeben und loslassen. Es ist auch kein Zufall, daß wir für alles das was wir negieren, was uns überhaupt nicht paßt, nicht haben wollen oder wir für schlecht erachten das Wort "Scheiße" benutzen. Es handelt sich dabei um die Absonderung, mit der wir am wenigsten zu tun haben wollen. Wir lassen es hinter uns und es ist uns allen unangenehm darüber zu sprechen. Nur die kleinen Kinder und die alten Menschen gehen damit unverkrampft um, was uns dann in der Regel peinlich ist..

Aus der Medizingeschichte kennen wir viele Hinweise über Darmbehandlungen.

Aus dem alten Ägypten sind Darmreinigungen als Therapie bekannt. Auch in der altindischen Tradition des Yoga wird über Darmreinigungen berichtet. Schon Hippokrates empfahl Fasten als Vorbeuge- und Heilmethode. Paracelsus der große mittelalterliche Gelehrte erkannte schon: "Der Tod sitzt im Darm".

In den arabischen Ländern gibt es heute noch das Sprichwort: "Was der Arzt nicht heilen kann, wird gesund im Ramadan".

Wir gehen heute davon aus, daß Erkrankungen im Darm, die länger als 3 Monate bestehen und für die nach gründlicher internistischer Untersuchung keine Erklärung gefunden werden kann, als Reizdarmsyndrom diagnostiziert werden müssen.

Die erfolgreichste Methode zur Behandlung des chronischen Reizdarms ist die Colonhydrotherapie. Dabei wird dem Patienten in bequemer Rückenlage durch einen kontinuierlichen Einlauf Wasser in den Darm eingeleitet und der gelöste Darminhalt durch einen Abflußschlauch ausgeleitet. Während der Behandlung wird durch eine Fachkraft eine spezielle Bauchdeckenmassage durchgeführt, mit der Problemzonen (Verkrampfungen) ertastet werden

Michael Schlaadt

Privatärztliche Praxis

Holbeinstraße 64

D-88131 Lindau

Tel. +49 (0) 83 82 / 2 82 19

Fax +49 (0) 83 82 / 2 57 21

E-Mail: info@praxis-schlaadt.de

www.praxis-schlaadt.de



können und durch sanfte Massage anschließend gelöst werden. Durch den Abgang von Schlacken und Luft wird der Darm entlastet. Dadurch kommt es zu einer Entstauung des Lymphsystems und damit zu einer besseren Blutzirkulation im Darm sowie zu einer Verbesserung der Immunlage. Die Reinigung des Darmes ist noch wesentlich intensiver als beim Fasten. Insgesamt reagiert der Darm auf der körperlichen Ebene wieder besser, der Patient entwickelt ein anderes Körperempfinden und die Störungen werden viel leichter und treten seltener auf. Vielfach sind die früheren Erscheinungen auch gar nicht mehr vorhanden.

Der eigentliche Effekt passiert jedoch auf der seelisch-geistigen Ebene. An dem Gerät ist ein Schauglas an dem für den Patienten sichtbar der gelöste Darminhalt vorbeifließt. Dabei passiert es immer wieder, daß Abgänge von Kotsteinen beobachtet werden, auch Kapselanteile von Medikamenten, die vor sehr langer Zeit genommen wurden. Zuweilen sind auch Paprika- oder Tomatenhäute gesehen worden mehrere Wochen nach der letzten Einnahme. Es wird aber auch bewußt, daß diese Schlacken quasi die alte seelische Scheiße symbolisiert und viele Patienten spüren bei der Behandlung die Notwendigkeit sich mit diesen alten seelischen Schlacken zu beschäftigen.

Die Behandlung ist ausgesprochen angenehm, völlig geruchlos und hat keinerlei ernste Nebenwirkungen.

Welche Behandlungen sind besonders geeignet für die Colon-Hydrotherapie?

In erster Linie die direkten Funktionsstörungen des Darmes wie:

Reizdarm, chronische Verstopfung, häufige Durchfälle, schmerzhafte Blähungen und Krämpfe, Darmentzündungen, Diverticulose, Mundgeruch

Da es durch die Behandlung auch zu einer Entlastung und Verbesserung des Immunsystems kommt, eignete sich die Methode auch für alle Erkrankungen, die mit einer veränderten Immunitätslage und mit "Verschlackung" zu tun haben wie:

- Rheumatische Erkrankungen, wie Arthrosen, Wirbelsäulensyndrome, Gelenkrheuma
Stoffwechselstörungen
- Hauterkrankungen wie Ekzeme, Neurodermitis
- Allergien, besonders Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- hoher Blutdruck
- Herzrhythmusstörungen
- vegetative Dystonie, kalte Hände und Füße
- Kopfschmerzen, Migräne, Schwindel, Ohrgeräusche
- chronisches Müdigkeitssyndrom, Schlafstörungen
- chronisches Erschöpfungssyndrom, Vitalitätsverlust, Adynamie
- psychische Symptome wie depressive Verstimmungen, Angst, Aggressivität, Mißlaunigkeit
- chronische Entzündung der Nasennebenhöhlen
- chronischer Blasenkatarrh
- Prämenstruelles Syndrom

In der Regel sind 5 Behandlungen erforderlich, wobei die ersten in 3-4 Tagen Abstand und die letzten im Wochenabstand durchgeführt werden.

Insgesamt muß man mit Nachruhezeit mit einem Zeitaufwand von einer Stunde rechnen.